© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

gleichen Fleck zusammen; im Gesicht ein schwarzbrauner Fleck; Körper grün; an jedem Thoracalbein ein schwarzer Fleck; L. 10 mm.

193. *Pristiphora ruficornis Ol.*

— Kopf rotbraun . . . . . 175.

175. an Thalictrum aquilegifolium L.; blassgrün; Rücken vom zweiten oder dritten Segment an dunkel graugrün; Stigmenlinie gelblich; Kopf rotbraun mit schwarzen Augen.

194. *Pristiphora tetrica Zadd.*

— an Prunus domestica L.; bläulichgrün, querfaltig, am Rücken etwas dunkler; Stigmenlinie fein, weiss; unter derselben auf den Seitenwülsten reihenweise stehende schwarze, auf den 3 letzten Segmenten rotbraune Stachelborsten; Cerci rotbraun; Kopf mit schwarzen Augenfeldern und dunklerem Schattenwisch über denselben sowie im Gesicht; L. 13 mm.

195. *Pristiphora punctifrons C. G. Thoms.*

176. meergrün mit dunklerem Rücken; am Grunde der Thoracalbeine ein dunkler Wisch; und an der Seite jedes Segmentes — mit Ausnahme des ersten und letzten — ein grosser orangegelber Fleck; an Betula; L. 13—15 mm.

196. *Pristiphora Betulae Retz.*

— hell gelblichgrün; Kopf und Thoracalbeine glänzend schwarz, die 3 ersten und 2 letzten Segmente ledergelb; die mittleren grünen Segmente mit 4 schwarzen Fleckenreihen; die gelben Segmente mit kleinen schwarzen Flecken; über den Beinen ausserdem schwarze Flecke und Striche; an Populus und glattblättrigen Weiden; L. 13 mm.

197. *Pristiphora conjugata Dahlb.*

— schön ziegelrot mit dunkelbraunem Rückenstreif, von dem vom 5. Segment an schräg nach hinten dunkelbraune Striche ausgehen, die allmälig schmaler werden; Rückenstreif hinten beiderseits weisslich eingefasst; ausserdem auf jedem Segment mit Ausnahme der 3 letzten 2 Querreihen kleiner brauner Warzen, und eine Längsreihe kleiner brauner Flecke am Grunde der Abdominalbeine; am Grunde der Thoracalbeine je ein brauner Längswisch; am Kopf zieht vom schwarzen Augenfeld ein brauner Streif zum Scheitel; die Nähte und manchmal das Gesicht braun; an Vaccinium Myrtillus L.; L. 11 mm.

198. *Pristiphora Quercus Htg.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

177. an Vaccinium spec. („cranberry"); dunkelgrün mit 2 lichteren Streifen über den Rücken; Kopf lichter gefärbt; L. 8 mm.
199. *Pristiphora idiota Nort.*
— an Betula papyrifera; durchscheinend blattgrün, glatt, matt; Kopf grünlichweiss mit schwarzen Augenflecken und braunem Munde; After gewöhnlich mehr weniger karmesinrot.
200. *Pristiphora sycophanta Nort.*
— an Salix sp. (black willow); grün, glatt, mit schwarzem Kopf.
201. *Pristiphora Murtfeldtiae Marl.*
178. an Pirus Malus L. und P. communis L.; hellgrün mit graugrünem Rücken; Kopf bräunlich mit schwarzen Augenfeldern.
202. *Micronematus abbreviatus Htg.*
— in Nordamerika an Pirus spec.
203. *Micronematus Californicus Marl.*
— an Prunus spinosa L.
204. *Micronematus Monogyniae Htg.*
179. auf Orobus tuberosus L.
205. *Aprostema bifida Kl.*
— an andern Pflanzen . . . . . 180.
180. hell grasgrün, nicht gefleckt, glänzend, mit etwas dunklerem Rücken; Stigmen schwarz, durch eine feine weissliche Linie verbunden; Körper gewölbt, unten flach; jedes Segment seitlich dreimal gebuchtet und mit einer auf einem Wulst stehenden gestielten Drüse versehen; obere Afterklappe breit, flach eingedrückt, hinten gerundet und fein gewimpert, jederseits mit einem Spitzchen versehen; an Rosa; L. 15 mm.
206. *Schizoceros geminatus Gmel.*
— mehr weniger deutlich braun oder schwarz gefleckt; Körper ohne Drüsen . . . . . 181.
181. Brasilianische Art; viele Cocons gemeinschaftlich in ein dickes gummiartiges Gewebe eingeschlossen, das eine lang birnförmige, bis 14 cm. und darüber lange, einem Zweig angeklebte Umhüllung bildet; Larve im letzten Stadium bräunlichgelb; Kopf gross, mit schwarzen Augenflecken; Rücken mit unregelmässigen Querreihen schwarzer Warzenflecke; die vorletzten Segmente mit kurzen schwarzen dornigen Seitenanhängseln; das letzte mit 10 Querreihen glänzender schwarzer Dornwarzen.
207. *Dieloceros formosus Kl.*
— Arten der übrigen Welt . . . . . 182.
182. Europäer . . . . . 183.
— Nordamerikaner . . . . . 192.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

183. Kopf grün wie der übrige Körper, manchmal mit dunkleren Striemen oder Wischen . . . . . 184.
— Kopf braun oder schwarz . . . . . 186.
184. Rücken nur mit kleinen, Querreihen bildenden und je eine kurze Borste tragenden braunen Warzen; grasgrün, Seitenfalte schwefelgelb; Stigmen schwärzlich, mit weissem Strich in der Mitte; Kopf grün mit schwarzen Augen; Stirn durch schwärzliche Punkte verdunkelt; Körper gewölbt, unten flach, in der Mitte am breitesten, am Ende in eine kegelförmige Spitze ausgezogen, unter der die stiftförmigen Analbeine hervortreten; an glattblättrigen Weiden; L. 20 mm.
208. *Arge coeruleipennis Retz.*
— Rücken mit grösseren braunen oder schwarzen Flecken 185.
185. grün mit schwarzen Warzenflecken und Stigmen; Kopf mit braunen Streifen; an Rosen; L. 17 mm.
209. *Arge enodis L.*
— Warzenfleck braun . . . . . 186.
186. Kopf schwarz, Augenfelder nicht unterschieden . 187.
— Kopf mehr weniger hell gefärbt mit deutlich hervortretenden schwarzen Augenfeldern . . . 189.
187. an Rosen . . . . . 191.
— an andern Pflanzen . . . . . 188.
188. an Berberis vulgaris L.; weiss mit schwarzem kurz behaarten Kopf; auf jedem Segment neben dem Rückengefäss jederseits ein grosser hellorangegelber Wisch; das erste und letzte Segment fast ganz gelb; auf dem letzten ein grosser schwarzer kurz behorsteter Fleck; ausserdem jedes der mittleren Segmente mit 3 Querreihen glänzend schwarzer Warzen, und auf der vortretenden Querfalte jederseits mit einem grossen schwarzen Fleck; L. 15 mm.
210. *Arge Berberidis Schrank.*
— an Betula; gelb mit 6 stahlblauen erhabenen Fleckenreihen über den Rücken; das letzte Segment nur mit einem stahlblauen ausgerandeten Fleck; an den Seiten auf jedem der mittleren Segmente mehrere gleichfarbige Flecke; Kopf und Thoracalbeine stahlblau; L. 26 mm.
211. *Arge pullata Zadd.*
189. Rücken schwarz gefleckt; rosenrot oder hell grasgrün mit braunem fein behaarten Kopf, an dem die Augenfelder schwarz, der Scheitel dunkel sind; das erste Segment orangegelb; jedes folgende ausser den beiden letzten in der Stigmenhöhe mit einem grossen orangegelben Fleck und darüber jederseits mit 3 Querreihen und 4 Längsreihen schwarzer Warzen; Stigmen schwarz; auf der vortretenden Seitenfalte ein grosser und darunter 3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

kleinere schwarze Warzenflecke auf jedem Segment; jede Warze mit schwarzer Borste; die beiden letzten Segmente dicht behaart; auf Rubus-Arten; L. 13 mm.
212. *Arge coerulescens L. Geoffr.*

— Rücken braun gefleckt . . . . . 190.

190. hell grasgrün, glänzend, mit kleinen Warzen bedeckt, deren jede eine kurze schwarze Borste trägt; auf jedem der drei ersten Segmente 2 Paare grösserer brauner Dornwarzen zu beiden Seiten des dunkelgrünen Rückengefässes, das jederseits von einer weisslichen Linie begrenzt wird; die vortretenden Seitenfalten weiss; Stigmen braun; Kopf glänzend bräunlich mit dunkelbraunem Schläfenstreif; Beine grasgrün; Körper oben gewölbt, unten flach, vom Kopf an nach hinten allmälig verschmälert; 20-beinig; an Salix caprea L., Betula u. s. w.; L. 17—20 mm.
213. *Arge ustulata L.*

— grün mit gelben Seitenwülsten; Rücken mit Querreihen brauner Querflecke; Stigmen eliptisch, schwarzbraun; Kopf glänzend grün, Scheitel bräunlich punktiert; Augenfelder schwarz; zu beiden Seiten des Clypeus ein eingedrückter schwärzlicher Fleck; Körper unten flach, oben gewölbt, mit feinen kurzen schwarzen Härchen besetzt; auf Quercus; L. 15—20 mm.
214. *Arge atrata Forst.*

191. Der folgenden sehr ähnlich, aber mit 3 Querreihen schwarzer Warzenflecke auf jedem Segment; auf dem vorletzten nur eine Querreihe; L. 15—18 mm.
215. *Arge pagana Panz.*

— bläulichgrün; Rücken gelb oder mit gelben Wischen; auf jedem Segment — die beiden letzten ausgenommen — zwei Querreihen schwarzer Warzenflecke, die 6 Längsreihen bilden und je eine schwarze Borste tragen; darunter auf jedem Segment ein grösserer schwarzer Warzenfleck mit mehreren Borsten, und über den Beinen noch je ein kleinerer Fleck; die beiden letzten Segmente mit kleineren Flecken, das letzte mit einem grösseren Afterfleck; Stigmen klein, schwarz; Kopf glänzend schwarzbraun, kurz behaart; L. 15—20 mm.
216. *Arge Rosae L.*

192. an Prunus Virginiana (? nach Jack), nach Norton „on the Chinese honey-suckle", also wohl an einer Art Geissblatt; grünlichweiss; jederseits des dunkelgrünen Rückengefässes eine Reihe von 11 gelben Flecken, und eine ähnliche Reihe über den Beinen; in der letzteren wechseln

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

mit den gelben Flecken 11 grosse schwarze Flecke ab; ausserdem auf dem Rücken 4 Reihen kleinerer schwarzer Flecke; das letzte Segment bleichgrün: Kopf dunkelgrün, über dem Munde bleicher; Augenfelder und 2 Streifen darüber schwarz; (? 22-beinig); L. 25 mm.

217. *Arge Mac Layi Leach.* *

— an Betula papyrifera.

218. *Arge pectoralis Leach.*

— an Ulmus Americana.

219. *Arge scapularis Kl.*

193. an Coniferen (Trib. Lophyrides) . . . . 194.
— an andern Pflanzen . . . . . 209.

194. an Juniperus communis L. . . . . 195.
— an Abietineen . . . . . 196.

195. grün mit schwarzen Punkten besprengt; Kopf braun.

220. *Monoctenus Juniperi L.*

— anders.

221. *Monoctenus obscuratus Htg.*

196. Europas . . . . . 197.
— Nordamerikas . . . . . 208.

197. Kopf mit einem breiten schwarzen Schläfenstreif, der manchmal die Augen einschliesst, gewöhnlich aber die Gegend um die schwarzen Augenfelder und unter denselben sowie das schmutzigbraune Gesicht frei lässt; zwischen den Augen gewöhnlich eine schwarze Binde; Körper hell grüngelb mit drei dunkelgrünen Streifen über den Rücken und mit einem grossen hochgelben Fleck um jedes Stigma; über diesem Fleck auf jedem Segment ein grösserer sammtschwarzer Fleck, und darüber je 3 Querreihen ebensolcher kleinerer Flecke verschiedener Grösse; Thoracalbeine glänzend schwarz; auf Pinus silvestris L.; grösste Art; L. 27 mm, Breite 4,4 mm.

222. *Lophyrus nemorum F.*

— Kopf anders gefärbt; Körper kleiner, besonders schmaler . . . . . 198.

198. auf Abies excelsa DC. . . . . 199.
— auf Pinus silvestris L. . . . . 200.

---

* Anmerk. Dyar will Arge Mac Layi aus Larven erzogen haben, die an Betula spec. und Pirus arbutifolia frassen, und beschreibt dieselben so: hellgrün mit dunklerem Rücken und bleichgelbem Seitenstreif; Stigmen schwarz; Stigmenlinie gelblich; Seitenfalte bräunlich; Kopf bleich grünlichgelb mit schwarzem Munde und solchen Augenflecken; Scheitelstreif schwarz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

199. hell grünlichgrau; Rücken hell graubraun mit 4 dunkelbraunen bis grünlichbraunen Streifen, die bis zum vorletzten Segment reichen und an den Rändern schwarzbraun oder schwarz wellig eingefasst sind, und welche gegen die an den Rändern weissliche Grundfarbe scharf abstechen; über der Basis der Beine zwei schmale aus braunen Wischen zusammenfliessende Streifen; die 2 letzten Segmente einfarbig olivenbräunlich; Kopf hell rötlichbraun, durch viele dunkle Streifen und Flecke bunt; L. 16 mm.

223. *Lophyrus abieticola D. T.*

— ähnlich, aber einfacher gefärbt mit rötlichbrauner Grundfarbe.

224. *Lophyrus Hercyniae Htg.*

— Rücken weiss mit 4 apfelgrünen Streifen; die Seitenstreifen in der Stigmenhöhe von einem dunkleren Saum begrenzt; Unterseite samt den Abdominalbeinen dunkel fleischrot; Thoracalbeine schwarz geschildert; Kopf mit breitem braunen Schläfenstreif; Gesicht oben schwarz, unten gelb; L. 13 mm.

225. *Lophyrus polytomus Htg.*

200. Kopf einfarbig rotbraun, manchmal mit dunkleren Nähten, seltener mit einer schmaleren oder breiteren Stirnbinde; Körper gelb bis gelbgrün, gewöhnlich ohne deutliche Zeichnung, seltener mit 4 dunkler grünen Rückenstreifen und mit noch dunklerer Umgebung der Stigmen; über den Abdominalbeinen ein dunkler Fleckenstreif; Thoracalbeine schwarz geschildert; L. 11—13 mm.

226. *Lophyrus pallidus Kl.*

— Kopf grün oder braun bis schwarz, gewöhnlich gefleckt 201.

201. Körper glatt, kahl oder mit bleichen kaum wahrnehmbaren Börstchen; Kopf grün oder braun . . 202.

— Körper mit deutlichen schwarzen steifen Börstchen besetzt; Kopf rotbraun bis schwarz . . . 205.

202. Rücken mit 4 dunkleren Streifen, von denen die unteren nicht breiter sind, als der obere . . . 203.

— der untere Rückenstreif mindestens dreimal so breit als der obere . . . . . 204.

203. Kopf höher als breit, eliptisch, grasgrün wie der übrige Körper: über den schwarzen Augenfeldern ein schmaler schwarzer Schläfenstreif, der über den Augen fleckenartig erweitert ist und gewöhnlich die Scheitelnaht erreicht; selten zwischen den Augen ein schmales in der Mitte unterbrochenes schwarzes Querband; Körper blassgrün,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

auf dem Rücken etwas dunkler; die Seitenfalte unter den Stigmen milchweiss; L. bis 26 mm.

227. *Lophyrus virens Kl.*

— ebenso; aber der schwarze Fleck über den Augen fehlt; L. bis 25 mm.

228. *Lophyrus Laricis Jur.*

204. Kopf höher als breit, eliptisch, grasgrün, mit ähnlicher Zeichnung wie bei virens; Körper grün; Rücken mit 3 dunkleren Streifen, von denen der mittlere viel schmaler und nur auf dem ersten, manchmal auch noch auf dem zweiten Segment getheilt ist; L. bis 25 cm.

229. *Lophyrus Thomsoni Knw.*

— Kopf so breit als hoch, rund, rotbraun; Gesicht über der Fühlerhöhe mit 4 kleinen schwarzen Flecken, die eine schmale Binde bilden, öfter aber sich vergrössern und zu einer breiten, in der Mitte etwas verschmälerten Binde zusammenfliessen; im letzteren Fall pflegt auf dem Oberkopf längs der Scheitelnaht eine schmalere oder breitere schwarze Bogenbinde zu liegen; Körper grün; Rücken mit 4 dunkleren Streifen, von denen die unteren sehr breit und am Unterrande noch dunkler gesäumt sind; Seitenfalte grün; L. 20 mm.

230. *Lophyrus frutetorum F.*

205. Rücken mit 4 dunkleren Längsstreifen; Kopf nie ganz schwarz . . . . . 206.

— Rücken ohne zusammenhängende Streifen; oder Kopf ganz schwarz . . . . . 207.

206. Kopf hell braunrot, schwarz gezeichnet, oder grösserentheils schwarz, aber stets ein Stirndreieck, das mit der Spitze an die Scheitelnaht stösst, hell gefärbt; Körper hell grüngelb; jederseits neben dem Rückengefäss ein schmaler, darunter ein breiterer dunkelgrüner Streif; das erste Segment dunkelgrün ohne Streifen; Thoracalbeine schwarz mit hellen Gelenken; L. 16—18 mm.

231. *Lophyrus dorsatus F.*

— Kopf gegen den Mund etwas verschmälert, glänzend kastanienbraun, mit ganz schwarzem Gesicht, das manchmal über dem Munde heller bleibt; die schwarze Färbung greift manchmal rings über die Naht hinüber und überzieht auch den ganzen Raum unter den Augen; manchmal umsäumt auch ein schwarzer Bogenstreif den ganzen Oberkopf; Körper bleichgrün; jederseits des Rückengefässes ein schmalerer, darunter ein sehr breiter dunkelgrüner Längsstreif; die Stigmen stehen in einem schmalen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

bleichen Streif, unter dem dunkelgrüne Flecke liegen; Thoracalbeine schwarz geschildert; L. 20—24 mm.

232. *Lophyrus socius Kl.*

207. Kopf kreisrund, glänzend schwarz; Körper hell schmutziggelbgrün; Rücken mit 4 dunkel grünlichgrauen Längsstreifen, die von der helleren Grundfärbung nur 5 schmale Streifen übrig lassen, in deren unterem die Stigmen liegen; unter dem Stigmenstreif dunkle Flecke; Thoracalbeine schwarz geschildert; L. 22—25 mm.

233. *Lophyrus rufus Latr.*

— Kopf rotbraun, mehr weniger schwarz gefleckt bis ganz schwarz; Körper blassgelb bis grün, gewöhnlich gelbgrün oder grünlichgelb, abgesehen vom Rückengefäss ohne zusammenhängende Längsstreifen; selten ganz ungefleckt; wenigstens über der Basis der Abdominalbeine fast stets eine Reihe tief schwarzer abwechselnd punktförmiger und kommaförmiger Flecke; oft aber erscheinen an den Seiten ausserdem schwarze Flecke, die manchmal mehr weniger zusammenfliessen, während der Rücken mit queren schwarzen Runzelstreifen auf gelbem Grunde bedeckt ist, sodass die ganze Oberfläche schwarz erscheint mit gelben Querlinien und Flecken; die Seitenflecke erhalten dann eine dunkler gelbe Färbung; L. 25—30 mm, Breite 2 mm.

234. *Lophyrus Pini L.*

208. Kopf und Thoracalbeine schwarz; Körper vor der Mitte am breitesten, nach hinten verschmälert; gelblichgrün mit 4 dunkelgrünen Streifen über den Rücken; an Kiefern („fir"); L. 13—15 mm.

235. *Lophyrus Abietis W. Harr.*

— Kopf glänzend rotbraun mit schwarzen Augenfeldern; Körper gelblichweiss mit schwarzer Zeichnung auf dem Rücken und zwei schwarzen Fleckenstreifen an den Seiten; das letzte Segment ganz schwarz; an „scotch and austrian pines"; L. 25 mm.

236. *Lophyrus Lecontei Fitch.*

— an „the pine" (Larve beschrieben im Ohio Farmer, Cleveland, vol. 9, Nov. 24, 1860.)

237. *Lophyrus „pinetum"* (sie!) *Nort.*

209. in Nordamerika an Quercus nigra; Körper klein; jedes Segment mit 4 Querfalten; blass bläulich; Kopf mit braunem oder schwärzlichem Wisch; jedes Segment mit 3 Querreihen schwärzlicher Flecke; L. 8 mm.

238. *Acorduleceros dorsalis Say.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— viel grösser, oder Segmente ohne Falten . . 210.

210. an Eucalyptus corymbosa in Australien . . 211.

— Europäer oder Amerikanische Arten . . . 215.

211. ganz schwarz; L. 38 mm.
239. *Perga Försteri Westw.*

— wenigstens theilweise hell gefärbt . . . 212.

212. grösserentheils schwarz mit kurzen weissen Haaren 213.

— braun . . . . . 214.

213. Beine, Schultern und Hinterleibsspitze gelb; L. 38 mm.
240. *Perga polita Leach.*

— Beine und die beiden letzten Segmente gelb; L. 36 mm.
241. *Perga dorsalis Leach.*

— Beine und Hinterleibsspitze gelb; L. 38 mm.
242. *Perga chalybea Frogg.*

214. schmutzigbraun mit kurzen braunen Haaren; Beine und letztes Segment bleichgelb; L. 36 mm.
243. *Perga Lewisi Westw.*

— bleichbraun, schlank; die letzten Segmente dunkelbraun; L. 30 mm.
244. *Perga Latreillei Leach.*

215. sehr gross und dick, 32—52 mm. lang; Körper mehr weniger mit Warzen bedeckt; jedes Segment durch Falten in Secundärringel getheilt . . . 216.

— kleiner, schlanker, ohne solche Falten . . 229.

216. Rücken mit einem dunklen Mittelstreif; Stigmen in kleinen dreieckigen schwarzen Flecken . . 217.

— ohne solchen Rückenstreif . . . . . 224.

217. Europäische Arten . . . . . 218.

— Amerikanische Arten . . . . . 223.

218. Seiten mit orangegelben oder schwarzen Flecken 219.

— abgesehen von den schwarzen Stigmen ungefleckt 220.

219. an Prunus Padus L. und Crataegus; an den Seiten orangegelbe Flecke und dazwischen schwarze Streifen.
245. *Cimbex 4-maculata Müll.*

— an Alnus: der schwarzblaue Rückenstreif durch weisse Flecke unterbrochen; Seiten auf jedem Segment mit einem blauschwarzen runden Fleck; Kopf und die conischen Fühler grünlich; Augen schwarz.
246. *Cimbex connata Schrank.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

220. auf Weiden . . . . . 221.

— auf andern Bäumen . . . . . 222.

221. bläulichgrün mit dunkelblauem Rückenstreif, der gewöhnlich erst auf dem zweiten Segment beginnt; die conischen Fühler bräunlich.

247. *Cimbex Capreae Knw.*

— ockergelb, orange oder fleischrot, zuweilen mit grünlichen Wischen; Rückenstreif dunkel violett, gleich hinter dem Kopf beginnend, auf dem vorletzten Segment heller.

248. *Cimbex lutea L.*

222. an Fagus silvatica L.; schön blaugrün mit hellblauem oder violettem Rückenstreif; Kopf fast kubisch, hell gelbgrün.

249. *Cimbex Fagi Zadd.*

— an Betula; lebhaft grün mit fast schwarzem Rückenstreif; Kopf beingelb.

250. *Cimbex femorata L.*

223. an Weiden.

251. *Cimbex Americana Leach.*

— an Ulmen.

252. *Cimbex Laportei Lep.*

— an Linden.

253. *Cimbex violacea Lep.*

224. an Salicineen . . . . . 227.

— an andern Pflanzen . . . . . 225.

225. an Betula; schön gelbgrün oder bläulichgrün mit vielen feinen weisslichen Querrunzeln, die auf dem letzten Segment fehlen; Stigmen eliptisch, schwarz; Kopf braungelb; Mund und die kegelförmigen Fühler braun; Augenfelder schwarz; L. 33 mm.

254. *Trichiosoma lucorum L.*

— an Pomaceen . . . . . 226.

226. an Crataegus oxyacantha L.; hell grünlichgelb; Rückenlinie etwas dunkler; Kopf gelblich mit grossem gelbbraunen Wisch auf dem Scheitel; die eliptischen Stigmen rötlich; Beine grünlichweiss; Körper mit sehr kleinen Warzen bedeckt und mit weissem Puderüberzug.

255. *Trichiosoma tibialis Steph.*

— an Sorbus aucuparia L.; schön gelbgrün; hinten etwas verschmälert; Warzen gelblich; das letzte Segment ohne solche; Stigmen eliptisch, rot; Kopf klein, gekörnelt, ockergelb, mit 2 rotbraunen Flecken auf dem Scheitel;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mund und Fühler braun; Augenfelder glänzend schwarz; L. 33 mm.

256. *Trichiosoma Sorbi Htg.*

227. an Salix fragilis L.; wie Tr. Vitellinae L.; aber grösser mit eliptischen kleinen schwarzen Stigmenflecken und mit stärkeren Querfalten; L. 35 mm.

257. *Trichiosoma Latreillei Leach.*

— an verschiedenen Weiden . . . . . 228.

228. hell blaugrün; ziemlich schlank, überall mit weisslichen Warzenflecken getüpfelt, die nur einen etwas dunkleren Rückenstreif frei lassen; auf dem letzten Segment fehlen die Querrunzeln; Stigmen rotbraun, eliptisch, über jedem derselben ausser dem ersten und letzten befindet sich ein ebenso gefärbter kleiner Fleck; Kopf glanzlos, gelb, manchmal mit einem braunen Wisch zwischen den schwarzen Augen; L. 33 mm.

258. *Trichiosoma silvatica Leach.*

— hell gelblichgrün, dicker als vorige, überall mit Querrunzeln und glänzend weissen Warzenflecken bedeckt, wovon nur ein Rückenstreif frei bleibt; Stigmen eliptisch, rot, ohne gleich gefärbten Fleck darüber; auf dem ersten Segment hinter dem Kopf gewöhnlich ein dunkler Wisch; Kopf hell beingelb, körnig, glanzlos mit schwarzen Augenfeldern; L. 33 mm.

259. *Trichiosoma Vitellinae L.*

— an glattblättrigen Weiden sowie an Pappeln; bleich grünlich, ungefleckt, rauh, mit weissem Puderüberzug; schlank, nach hinten verschmälert; Stigmen dreieckig, schwarz; L. bis 30 mm.

260. *Clavellaria Amerinae* L.

229. mit orangegelben und schwarzen Flecken; ziemlich kurz und dick, bis 20 mm lang; Hinterleibsende hoch und breit zugerundet . . . . . 230.

— ohne solche Zeichnung, oder viel grösser; Hinterleibsende niedrig, und schmal zugerundet . . . . . 234.

230. an Succisa pratensis Mch. und Fragaria vesca L.; dunkel schiefergrau; Kopf schwarz mit bleicherem Munde; auf der Mitte des Rückens ein schwarzer Fleckenstreif; daneben jederseits eine Reihe von 12 orangegelben Flecken; daneben wieder eine Reihe schwarzer, abwechselnd grosser und kleiner Flecke; Unterseite bleich, weisslich; L. 20—23 mm.

261. *Abia sericea* L.

— an Caprifoliaceen . . . . . 231.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

231. an Symphoricarpus racemosa Mich. und Lonicera Xylosteum L. . . . . 232.

— an Lonicera caprifolium DC. . . . . 233.

232. grünlichgrau, manchmal auf dem Rücken bläulich oder auch gelblich; Kopf schwarz mit bleicherem Munde; Rücken mit fünf Reihen schwarzer Flecke; unter den Stigmen ein schwarzer Längsstreif, der von den Segmenträndern kaum unterbrochen ist, und darunter eine Reihe von 11 orangegelben Flecken; L. 20 mm.

262. *Abia fasciata L.*

— hell grauweiss; Rücken von den Stigmen an dunkler bläulichgrau, nach der letzten Häutung fast schwarz, mit mehreren Reihen schwarzer Flecke; auf der Mitte jedes Segmentes jederseits ein orangegelber Augenfleck mit sammtschwarzem Kern; Kopf schwarz mit hell bräunlichem Munde; L. 20 mm.

263. *Abia Lonicerae L.*

233. in Europa (Larve nicht beschrieben).

264. *Abia mutica C. G. Thoms.*

— in Nordamerika; gelb; Rücken bläulichgrün, schwarz gefleckt; Kopf braunschwarz mit hellem Munde; L. 13 mm.

265. *Abia Caprifolii Nort.*

234. in Blättern minierend . . . . . 235.

— nicht minierend . . . . . 240.

235. Analbeine breit verwachsen . . . . . 236.

— dieselben zu einem kegelförmigen Stummel verwachsen, der kaum noch seine Entstehung erkennen lässt, oder ganz fehlend oder getrennt . . . . . 288.

236. in Birkenblättern.

266. *Phyllotoma nemorata Fall.*

— an andern Bäumen . . . . . 237.

237. Thoracalbeine hell gefärbt, rotgelb oder bräunlich 238.

— dieselben schwarz mit hellen Gelenken . . 239.

238. in den Blättern von Populus tremula L.: hellgrün mit dunklerem Rücken und rotbraunem herzförmigen Kopf; Augen schwarz; das erste Segment quer, breit, oben rötlichgelb, unten mit rotgelbem Kehlfleck; die beiden folgenden Segmente unten mit rotgelbem Mittelfleck; Thoracalbeine kurz, dick, rotgelb; Abdominalbeine kurze Stummel; Analbeine von braunem Halbkreis begrenzt; L. 10 mm.

267. *Phyllotoma ochropus Kl.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— in den Blättern von Acer Pseudoplatanus L. und A. campestre L.; grünlichgelb mit hellbraunem Kopf und schwarzen Augen; die 3 ersten Segmente breiter als die folgenden, ohne grün, unten mit je einem schwarzen Fleck; Thoracalbeine bräunlich; Abdominalbeine sehr klein, wulstförmig; L. 6,5 mm.

268. *Phyllotoma Aceris Kltb.*

239. in Weidenblättern, besonders an Salix caprea L., S. cinerea L. und S. aurita L; hellgrünlich mit rotbraunem Kopf und schwarzen Augenflecken; das erste Segment mit braunem, in der Mitte durch eine weisse Linie getheilten Rückenfleck und unten mit braunem Kehlfleck; Segment 2 unten mit grösserem, Segment 3 mit kleinerem Mittelfleck, das letzte unten mit braunem Halbring; L. 8 mm.

269. *Phyllotoma microcephala Kl.*

— in den Blättern von Alnus; glänzend glashell mit grünem Rücken; die ersten Segmente jedoch ohne grün; Segment 1 unten mit schwarzem Kehlfleck; Segment 2 und 3 mit je drei, Segment 4 mit einem kleinen schwarzen Fleck; Thoracalbeine schwarz mit hellen Gelenken; L. 8 mm.

270. *Phyllotoma vagans Fall.*

240. Die Blätter skelettirend; meist schleimig; die 3 ersten Segmente stark verdickt; Körper mehr weniger birnförmig . . . . . 241.

— nicht oder höchstens in den ersten Stadien skelettierend 248.

241. in Europa . . . . . 242.

— in Nordamerika . . . . . 247.

242. Kopf grösserentheils schwarz oder rotbraun . 243.

— Kopf grün mit schwarzen Augenfeldern und dunkelbraunem Munde . . . . . 292.

243. Kopf schwarz mit hellerem Munde . . . 244.

— Kopf rotbraun, manchmal gefleckt . . . 245.

244. gelbgrün mit dickem schwarzen Schleim bedeckt; Mund gelblich; Thoracalbeine kurz und dick, bräunlich; auf Pomaceen, Amygdaleen, Eiche, Birke, Pappeln u. s. w.; L. 9—10 mm.

271. *Eriocampoides limacina Retz.*

— hell gelblichgrün; Schleim geringer; Kopf und Thoracalbeine schwarz; Untergesicht rotbraun; an Populus tremula L.; L. 9—10 mm.

272. *Eriocampoides varipes Kl.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

245. Kopf hell rotbraun; Körper schmutzigweiss mit grünem Rücken; dieser vor dem Ende mit weissem Querband; die drei ersten Segmente mehr gelblich; das zweite und dritte Beinpaar braun beschildert; auf Quercus; L. 10 mm.
273. *Eriocampoides cinxia Kl.*

— Kopf schwarz gefleckt . . . . . 246.

246. Kopf rotbraun mit schwarzen Augenfeldern, die über den Oberkopf durch schwarzen Bogenstreif verbunden sind; Körper schmutzigweiss oder gelblich; Rücken vom vierten Segment an dunkelgrün, vor dem vorletzten Segment mit hellem Querband; das zweite und dritte Beinpaar schwarz; auf Eiche, Birke, Linde, Haseln, Weiden u. s. w.; L. 10 mm.
274. *Eriocampoides annulipes Kl.*

— Kopf hell rotbräunlich oder rotgelb mit schwarzen Augen und 2 braunen Flecken auf dem Oberkopf; Körper gelblich oder gelblichgrün; das letzte Segment mit Querreihen spitzer Dornwärzchen; an Rosen; L. 10 mm.
275. *Eriocampoides aethiops F.*

247. an Prunus Cerasus L.; mit gelblichgrünem klebrigen Schleim bedeckt.
276. *Eriocampoides cerasi Peck.*

— an Quercus alba und Quercus robur; bleichgrün oder weisslich; Kopf weiss; Thoracalbeine rotbraun.
277. *Eriocampoides „quercus alba“* (sic!) *Nort.*

— an Rosen; schleimlos, gelblich mit bleichgrünem Rücken; Kopf gelb, gegen die Augen sammtartig, jederseits mit einem schwarzen Fleck oder einer dreispitzigen Warze.
278. *Eriocampoides Rosae W. Harr.*

248. in Früchten . . . . . 249.

— nicht so . . . . . 255.

249. an Pomaceen . . . . . 250.

— an andern Pflanzen . . . . . 252.

250. in Nordamerika in den Früchten von Amelanchier Canadensis.
279. *Hoplocampa halcyon Nort.*

— Europas . . . . . 233.

251. in jungen Aepfeln; gelbbräunlichweiss mit kleinem glänzend rotbräunlichen Kopf; Augen schwarz; Thoracalsegmente verdickt; auf den beiden letzten Segmenten ein schwärzlichgrauer Fleck; L. 12 mm.
280. *Hoplocampa testudinea Kl.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— in jungen Birnen — („Rosenbirnen" Brischke!) — der vorigen ähnlich; Gesicht mit dunklem Wisch; L. 10 mm.
281. *Hoplocampa brevis Kl.*

— in den Beeren von Crataegus; weissgelblich mit rötlichem Rücken; Kopf bräunlichgelb; Stirn, Scheitel und Hinterhaupt schwarz, Gesichtsfleck braun; die beiden letzten Segmente oben schwarz; L. 5 mm.
282. *Hoplocampa Crataegi Kl.*

— in den Beeren von Crataegus (Larve nicht beschrieben).
283. *Hoplocampa plagiata Kl.*

— in den Früchten von Sorbus aucuparia L.
284. *Hoplocampa alpina Zett.*

252. an Prunus-Arten . . . . . 253.
— an andern Pflanzen . . . . . 254.

253. in den Früchten von Prunus Cerasus L.
285. *Hoplocampa flava* L.

— in den Früchten von Prunus domestica L. und P. Armeniaca L.
286. *Hoplocampa minuta Christ.*

— in den Früchten von Prunus spinosa L.
287. *Hoplocampa rutilicornis Kl.*

254. in den Früchten von Ribes grossularia L.
288. *Hoplocampa chrysorrhoea Kl.*

— in gallenähnlichen Gebilden (?) an Lonicera Xylosteum L. und L. coerulea L., grünlichweiss mit rötlichem Kopf und schwarzen Augen.
289. *Hoplocampa Xylostei Giraud.*

255. an Quercus . . . . . 256.
— an andern Pflanzen . . . . . 261.

256. ohne Dornen, höchstens mit kleinen Dornwärzchen 257.
— mit längeren ein- und zweispitzigen Dornen . 258.

257. Kopf grün wie der übrige Körper, mit schwarzen Augenfeldern, fein gekörnelt; Körper grün, querrunzlig, etwas glänzend; der Hinterrand der einzelnen Segmente schmal weisshäutig; das Rückengefäss scheint als schmaler, fast schwarzer Längsstrich durch; Stigmen klein, braunrot, durch feine weisse Linie verbunden; das Beinpaar des drittletzten Segmentes klein; L. 17 mm.
290. *Mesoneura opaca F.*

— Kopf braun oder schwarz, anders gefärbt als der übrige Körper . . . . . 297.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

258. mit ein- und zweispitzigen Dornen . . . . 259.
— nur mit einspitzigen Dornen . . . . . 292.

259. Kopf grün, kurz behaart, mit braunem Scheitel- und Stirnfleck; Augenfelder gross, schwarz; Mund braun; Körper grün mit kurzen schwarzen Dornen, die auf schwarzen Warzen stehen und sich gleich über ihrem Ursprung in zwei Spitzen theilen; zwischen den Querreihen derselben stehen einzelne einspitzige Dornen; an der Basis der Thoracalbeine zwei schräge braune Striche und ein solcher Fleck; L. 14 mm.
291. *Periclista melanocephala F.*

— Kopf schwarz oder braun; Dornen länger . . 260.

260. Kopf klein, kurz behaart, glänzend schwarz; Scheitelnaht und der untere Gesichtstheil grünlich, der Mund braun; Körper hell bläulichgrün; Rücken etwas dunkler, mit langen glänzend schwarzen Dornen, die aus glänzend schwarzen Warzen entspringen und am Ende gespalten sind; auf der Seitenfalte jedes Segmentes stehen 3 grüne oder weissliche Dornen, die nicht aus schwarzen Warzen entspringen, und von denen die erste zweispitzig, die beiden andern einspitzig sind; L. 16 mm.
292. *Periclista pubescens Zadd.*

— Kopf braun, kurz behaart, auf dem Scheitel und auf der Stirn dunkler; Augenfelder gross, schwarz; Rücken breit gelb; Dorne ähnlich wie bei der vorigen Art; doch stehen hier über der Afterklappe 6 einspitzige Dornen in einem Halbkreis, und über jedem Bein zwei schwärzliche Warzen mit einem zweispitzigen vorderen und einem einspitzigen hinteren Dorn; darunter noch 2 grüne einspitzige Dornen; L. 14 mm.
293. *Periclista lineolata Kl.*

261. Rücken mit ein-, zwei- und dreispitzigen Dornen 262.
— dornenlos . . . . . 264.

262. an der Unterseite der Blätter von Prunus spinosa L.; Thoracalsegmente etwas verdickt; in das erste wird der Kopf zurückgezogen; grün, glanzlos; Augen schwarz; auf jedem Segment 2 Querreihen rein weisser zweispitziger Dornen: die Dornen des ersten und letzten Segmentes etwas länger und mit einspitzigen vermischt; L. 10 mm.
294. *Pareophora nigripes Kl.*

— an andern Pflanzen . . . . . 263.

263. an jungen Trieben und Knospen der Rosen; schön grün; Kopf glänzend, kurz behaart mit schwarzen Augen und oft mit braunem Gesichtsstreif, der vom Scheitel bis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Chalastogastra. 161-176